

MOMASSGRUPPE

“ Selbstlos ”

Erst die Selbsterkenntnis, vermag sich in
Selbstlosigkeit zu verwirklichen, dabei ist ihr
Jedes Mittel recht.

Die Selbsterkenntnis ist ein reißender Sturzbach
Der alles hinabreißt ins Ich, der Egoismus macht
Unsere Natur erbarmungslos.

Die Selbstlosigkeit heilt die Wunden, welche der
Egoismus beibringt, wenn sie es ernst meint, dann
Macht sie den Schaden wieder gut.

Besser selbstlos sterbend als gar nicht gelebt
Habend.

Die Reise ins Ich ist geradlinig wie ein
Lichtstrahl, er windet sich um Ecken und Kanten,
Am Ende ein ausgebrannter Eckensteher unter
Einer toten Laterne.

Der Wahn-Sinn ist ein treuer Freund der
Selbstlosigkeit, ein Gefährte auf den man sich
Immer verlassen kann. Die Kritikfähigkeit ist das
Wichtigste was er uns abverlangt.

Die Verunsicherung irritiert die Selbstlosigkeit
Und treibt sie herum.

Die Selbstlosigkeit macht ein Probeliegen im Sarg
Der Gerechtigkeit, der Vorhang fällt, wenn man

Sich damit abgefunden hat, das Leben ist ein Sargnagel den die Ohnmacht treibt.

Mit der Selbstlosigkeit fliegt die geladene Flinte
Ins Korn, die zitternde Hand bleibt am Abzug
Hängen, ein Unglück kommt selten allein.

Die banale Harmlosigkeit nennt die
Selbstlosigkeit einen Spinner, sie wird sich noch
Die Ohren abschneiden, die Einsicht kommt
Meistens zu spät.

Die Hilflosigkeit ist selbstlos wie das Herbstlaub
Im Oktoberwind.

Das schlechte Gewissen verharmlost die
Selbstlosigkeit und hört nicht auf die inneren
Stimmen, erst das absolute Schweigen bringt die
Erlösung, die Verzweiflung läßt nicht lange auf
Sich warten.

Das Aufatmen gewährt den Überblick auf den
Man solange gewartet hat, die Zuversicht macht
Das Erlebnis genießbar, mit dem nötigen Abstand
Wird die Erfahrung gewährt.

Wer geschmachtet hat, der lacht sich beherzt aus,
Wenn er Humor hat, das Gute an jedem Fehler,
Man kann aus ihm lernen, nur die Schmalzbacke
Hält sich für allwissend.

Die Selbstlosigkeit steht im Focus der Macht und

Bleibt doch machtlos über das eigene Schicksal.

Der Haß verzerrt das Spiegelbild, es entfremdet
Die Dummheit mehr als man denkt, nur ein Tölpel
Findet sich reizend.